

Von Gottes Gnaden/ Friedrich Wilhelm/ Hertzog zu Mecklenburg ... Es haben uns die Juden Michel Hinrichs/ und Moses Israel Fürst/ demühtigst zu vernehmen gegeben/ welcher gestalt Unsern/ Ihnen sub dato den 16. Novembr. 1692. gnädigst ertheilten privilegio, und darauff unterm 19. Januarii 1693. publicirten Edicto gantz zu wieder frembder/ und mit ihren Stempel nicht gezeichneter Toback von den Kramern und Krügern in Städten und Dörffern verkauffet werde ... : geschehen auff Unser Residentz und Vestung Schwerin/ den 9. Junij Anno 1694

[S.l.], 1694

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn730762734>

Druck Freier  Zugang



Son **DERES** Na-
den / **Friedrich Wilhelm** /
Hertzog zu Mecklenburg / **Fürst zu Ven-**
den / Schwerin und Ratzeburg / auch Graff zu Schwerin
der Lande Rostock und Stargard Herr /

E haben uns die Juden Michel Hinrichs / und Moses Israel Fürst / demüthigt zu vernehmen gegeben / welcher gestalt Unsern / Söhnen sub dato den 16. Novembr. 1692. gnädigt ertheilten privilegio, und darauff unterm 19. Januarii 1693. publicirten Edicto ganz zu wieder frembder / und mit ihren Stempel nicht gezeichneter Toback von den Krä-
mern und Krügern in Städten und Dörffern verkauffet werde / Wir aber über obige Unsere Verordnung ernst-
lich zu halten gemeinet; So wollen Wir solche nicht allein hiemit gnädigt renoviret, und wörtlich anhero repe-
tirt / sondern nochmahls Unsern Haupt- und Amptleuten / Bürgermeistern / Stadt Voigten / Gericht und Rät-
ten in den Städten / wie auch sämtlichen Unsern Zöllnern und Gefeits leuten ernstlich anbefohlen haben / daß Sie
die besagte Juden bey dieser Unser Concession bis an Uns gebühlich schiken / und Sie dawieder in keinerley wei-
se beeinträchtigen lassen / zu dem Ende nicht allein die Zöllner allenthalben genaue Aufsicht haben / das kein
Unterschleiff mit Einführung außwertig erkauften Tobacks fürgehe / sondern auch so wol die Beambte denen
Krügern auff den Dörffern / als auch die Stadtvoigte denen Apothekern / Krämern und Handelsteuten in denen
Städten andeliten / daß sie allen ihren Toback / den sie verhandeln / von niemand anders / als von diesen Michel
Hinrichsen / und Moses Israel Fürsten einkauffen / und keinen Frembden / er sey welcher Abt er wolle / ins Land
bringen / mit der Commination, daß / wann von ihnen hiewieder gehandelt wird / nicht nur die frembde / Unserm
privilegio zu wieder hereingebrachte Wahren sollen confisciret, sondern auch die contravenienten über das mit der in
Unserm privilegio inserirter Straffe / (welche jedes Dhrts Beambte / auch Bürgermeister / Stadtvoigte / Gericht
und Räte auff erst der Supplicanten anmelden toties quoties durch würckliche execution einzutreiben haben /) angese-
hen werden / wie dan die Stadtvoigte in denen Städten / dann und wan sich zuerkündigen / ob dieser Unser Ver-
ordnung gehorsamlich gelebet werde / insonderheit aber wird denen Zollbereitern hiemit ernstlich anbefohlen / daß
Sie fleißig so wol auff denen Zöllen / als in den Herbergen und Schencken visitiren, ob anderer / als der von den ge-
dachten Juden gestempelter Toback gefunden werde / die sie alsdann betreffen / sollen sie selbige der Obrigkeit sofort
melden / damit die Verbrecher zur angedrohten Straffe gezogen / und der Toback confisciret werden könne; Zu Auf-
munterung und bessern vigilance wird denenjenigen / so solche frembde Wahren entdecken / die helffte der confiscirten
so fort abgefolget / und über dem Unsern Beambten und Stadtvoigten der 6te Theil der Straff zu ihrer Ergeltig-
keit in Rechnung passiret; Wann aber auch die Obrigkeiten jedes Dhrts einigen unterschleiff und nachsehen hierin
gebrauchen / und dessen überführet werden möchten / sollen dieselbe ebenfalls in die beregte Straffe ipso facto ver-
fallen / und selbige aus ihren Mitteln zu erlegen angehalten werden / wornach sich männiglich gehorsamlich zu ach-
ten / und für Schaden und Ungelegenheit zu hüten hat. Ubrkundlich haben Wir dieses mit Unsern Fürstlichen Hand-
zeichen und Insiegel bekräftiget / und zu Männigliches Wissenschaft an die Raths Häuser auch Schutzh- und Krug-
Thüren affigiren lassen; So geschehen auff Unser Residenz und Vestung Schwerin / den 9ten Junii Anno 1694.



Privilegium für den Erbsatz. Tautsch.

g. Junii. 1694.

МК-4060. (16.)^{3.}

Unseres Gnaden / Friedrich Wilhelm / Herzog zu Mecklenburg / Fürst zu Wenden / Schwerin und Rügenburg / auch Graff zu Schwerin der Lande Rostock und Stargard Herr /

Es haben uns die Juden Michel Hinrichs / und Moses Israel Fürst / demüthigst zu vernehmen gegeben / welcher gestalt Unsern / Ihnen sub dato den 16. Novembr. 1692. gnädigst ertheilten privilegio, und darauff unterm 19. Januarii 1693. publicirten Edicto ganz zu wieder frembder / und mit ihren Stempel nicht gezeichneter Toback von den Krä- mern und Krügern in Städten und Dörffern verkauffet werde / Wir aber über obige Unsere Verordnung ernst- lich zu halten gemeinet; So wollen Wir solche nicht allein hiemit gnädigst renoviret, und wörtlich anhero repe- tirt / sondern nochmahls Unsern Haupt- und Ambleuten / Bürgermeistern / Stadt Voigten / Gericht und Räte- ten in den Städten / wie auch sämtlichen Unsern Zöllnern und Beileits leuten ernstlich anbefohlen haben / daß Sie die besagte Juden bey dieser Unser Concession bis an Uns gebühlich schützen / und Sie dawieder in keinerlei wei- se beeinträchtigen lassen / zu dem Ende nicht allein die Zöllner allenthalben genaue Aufsicht haben / das kein Unterschleiff mit Einführung außwertig erkauften Tobacks fürgehe / sondern auch so wol die Beampte denen Krügern auff den Dörffern / als auch die Stadtvoigte denen Apothekern / Kräbmern und Handelsleuten in denen Städten andeliten / daß sie allen ihren Toback / den sie verhandeln / von niemand anders / als von diesen Michel Hinrichsen / und Moses Israel Fürsten einkauffen / und keinen Frembden / er sey welcher Abt er wolle / ins Land bringen / mit der Commination, daß / wann von ihnen hiewieder gehandelt wird / nicht nur die frembde / Unserm privilegio zu wieder hereingebrachte Wahren sollen confisciret, sondern auch die contravenienten über das mit der in Unserm privilegio inserirter Straffe / welche jedes Dhrts Beampte / auch Bürgermeister / Stal- und Räte auff erst der Supplicanten anmelden totes quoties durch würckliche execution einzutreiben werden / wie dan die Stadtvoigte in denen Städten / dann und wan sich zuerkündigen / ob i- ordnung gehorsamlich gelebet werde / insonderheit aber wird denen Zolbereitern hiemit ernstlich Sie fleißig so wol auff denen Zöllen / als in den Herbergen und Schencken visitiren, ob anderer / a- dachten Juden gestempelter Toback gefunden werde / die sie alsdann betreffen / sollen sie selbige der- meiden / damit die Verbrecher zur angedrohten Straffe gezogen / und der Toback confisciret werde / munterung und bessern vigilance wird denenjenigen / so solche frembde Wahren entdecken / die helf- so fort abgefolget / und über dem Unsern Beampten und Stadtvoigten der 6te Theil der Straff- leit in Rechnung passiret; Wann aber auch die Obrigkeiten jedes Dhrts einigen unterschleiff un- gebrauchen / und dessen überführet werden möchten / sollen dieselbe ebenfalls in die beregte Stra- fallen / und selbige aus ihren Mitteln zu erlegen angehalten werden / wornach sich männiglich get- ten / und für Schaden und Ungelegenheit zu hüten hat. Ubrkundlich haben Wir dieses mit Unsern zeichen und Insiegel bekräftiget / und zu Männigliches Wissenschaft an die Rasthäuser auch E- Thüren affigiren lassen; So geschehen auff Unser Residenz und Vestung Schwerin / den 9ten Ju-